

Checkliste „Es geht nach Hause“

Auf dieser Liste können Sie abhaken, was Sie schon für die Entlassung vorbereitet haben und behalten einen Überblick, was noch fehlt.

- Sind alle Hilfsmittel da? Zum Beispiel:
 - Pflegebett
 - Rollstuhl/Rehabuggy
 - Wannenliege/Bettdusche
 - Absauggerät + Schläuche
 - Sauerstoff/Pulsoximeter
 - Inkontinenzhilfsmittel (Windeln?) - Haben Sie einen Lieferanten/ein Sanitätshaus?
 - Handschuhe + Desinfektionsmittel

- Ist das häusliche Umfeld rollstuhlgerecht?
 - Zugang zum Haus?
 - Zugang zum Zimmer Ihres Kindes?
 - Zugang zur Küche?
 - Zugang zum Badezimmer?

- Ist die Pflege organisiert? Haben Sie ggf. einen Pflegedienst?

- Ist die Versorgung mit Sondenkost/-nahrung organisiert? Haben Sie einen Lieferanten?

- Haben Sie bereits Therapeuten für Ihr Kind, die möglichst Hausbesuche machen?
 - Physiotherapeut/in?
 - Ergotherapeut/in?
 - Logopäde/Logopädin?

- Haben Sie einen (Kinder-)Arzt für die häusliche Versorgung, der Ihrem Kind auch die Therapien verschreibt und ggf. Hausbesuche macht?

- Haben Sie eine Pflegestufe für Ihr Kind oder haben Sie oder die Sozialarbeiterin in der Rehaklinik einen Antrag gestellt?

- Hat Ihr Kind einen Schwerbehindertenausweis? Haben Sie eine Transportmarke für die öffentlichen Verkehrsmittel oder die Steuererleichterungen beim PKW beantragt? Ggf. auch Blindengeld?

- Haben Sie einen Platz in Schule, Kindergarten oder einer Tagesförderstätte für Ihr Kind?

- Haben Sie Unterstützung von Familie, Freunden?

- Haben Sie sich wegen Unterstützung durch den Familientlastenden Dienst oder die Eingliederungshilfe ans Sozialamt gewandt? (Das kann ggf. auch erst erfolgen, wenn Sie zu Hause sind?)